

Eltern ABC

Abholen

Wenn Sie Ihr Kind abholen, nehmen Sie es bitte nach einer Eingewöhnungszeit vor dem Schulhof in Empfang. Siehe auch "Schulweg".

Änderungen

Bitte alle Änderungen sofort dem Sekretariat mitteilen, damit wir Sie erreichen können und immer Ihre aktuelle Anschrift und Telefonnummer haben.

Beurlaubung

Ein Kind kann nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch beurlaubt werden. Die Beurlaubung soll rechtzeitig schriftlich bei der Schule beantragt werden.

Unmittelbar vor und nach den Ferien darf ein Kind nicht beurlaubt werden.

Elternsprechtag

Die Lehrer*innen unterrichten die Erziehungsberechtigten über die Entwicklung ihrer Kinder und beraten sie. Hierzu dienen u.a. halbjährlich stattfindende Elternsprechtage.

Erster Schultag

Der Einschulungstag der Schulneulinge findet am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Er beginnt um 10.00 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Katholischen Kirche St. Nikolaus. Anschließend werden die Schulneulinge, ihre Eltern und Verwandte mit einem kleinen Programm in der Turnhalle empfangen. Eine erste Unterrichtsstunde schließt sich an. Die Gäste sind in der Zwischenzeit herzlich zu einem Umtrunk auf dem Pausenhof eingeladen. Der erste Schultag endet für die Schulneulinge um ca. 12.15 Uhr.

Fahrrad / Inliner / Skateboard / Scooter / Kickboard

sind an unserer Schule aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Frühestens im 4. Schuljahr können die Schüler*innen nach dem Fahrradtraining alleine mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

Förderverein

Der Förderverein unserer Schule besteht seit dem 27.09.1990. Die Initiative zur Gründung geht zurück auf eine Gruppe tatkräftiger Eltern und Lehrer*innen, die eine unbürokratische Ergänzung und Bereicherung der Sach- und Lehrmittel der Schule im Interesse der Schulkinder ermöglichen wollte.

Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt die Schule so finanziell zu unterstützen, dass den Kindern der KGS ein gutes Lernumfeld ermöglicht wird, unabhängig von der Bereitstellung öffentlicher Mittel. Somit fördert er die Bildung und Erziehung aller Schüler*innen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist nicht festgeschrieben. Wer sich für die Arbeit des Fördervereins interessiert und selbst Mitglied werden möchte, wendet sich bitte an den Vorstand oder das Sekretariat.

Frühstück

Eine ausgewogene Ernährung ist für Kinder sehr wichtig. Deshalb sollte ihr Kind täglich ein gesundes Schulfrühstück mit frischem Obst / Rohkost zu sich nehmen. Auch eine ausreichende Versorgung des Körpers mit Flüssigkeit ist wichtig. Deshalb sollte in jedem Schulranzen eine Trinkflasche mit dabei sein. Süßigkeiten sind nur in Ausnahmefällen, z.B. bei Festen erlaubt.

Ganztagschule

Wir sind eine Offene Ganztagschule. Sie können zwischen einem Betreuungsangebot bis 15.00 Uhr oder bis 16.30 Uhr wählen. Das Ganztagsangebot findet in der Regel von 8.00 Uhr bis max. 16.30 Uhr statt. Drei Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr ist geschlossen. Besteht ein Betreuungsbedarf zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr, bemühen sich Schule und Träger um die Bereitstellung eines Betreuungsangebots. Die Kinder erhalten täglich eine warme Mahlzeit. Die Kosten für das Angebot sind einkommensabhängig und werden von der Stadt Bergisch Gladbach vorgegeben und eingezogen. Die Teilnahme ist für ein Schuljahr verpflichtend. Im Nachmittagsbereich wird jahrgangsübergreifend gearbeitet. Teilnehmende Kinder müssen an der Lernzeit bzw. den für sie individuell vorgesehenen Förderangeboten teilnehmen. Die Betreuung der Kinder erfolgt durch pädagogische Mitarbeiter*innen des freien Trägers der Jugendhilfe, Lehrer*innen der KGS Bensberg sowie örtlichen Vereinen und Institutionen, mit denen der Träger kooperiert.

Hitzefrei

Da die meisten Schüler*innen das Ganztagsangebot nutzen gibt es in der Regel kein Hitzefrei. Die Lehrer*innen berücksichtigen jedoch bei der Gestaltung des Unterrichts die reduzierte Leistungsfähigkeit durch die große Hitze.

Inklusion

Wir sind eine Schule mit Gemeinsamen Lernen. Um den individuellen Bedürfnissen der unterschiedlichen Kinder besser gerecht werden zu können, arbeiten wir im Team mit Grundschullehrer*innen, Sonderpädagog*innen und einer Sozialpädagogin.

Kirche

Alle 14 Tage besuchen die Kinder der dritten und vierten Schuljahre im Wechsel den Schulgottesdienst in St. Nikolaus. In der Schuleingangsphase finden ab dem 2. Halbjahr Kontaktstunden zur Gemeinde statt.

Klassendienste

Während des Unterrichts und nach einem gemeinsamen Schulfvormittag fällt die Erledigung einiger Dienste an. Die Kinder lernen hierbei, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Zu diesen Diensten zählt u.a. der Tafeldienst, Ordnungsdienst, der Kehrdienst ... Diese Dienste werden abwechselnd an die Schüler verteilt.

Kopfläuse

Verlausung ist keine Angelegenheit der persönlichen Sauberkeit, denn auch auf einem hygienisch einwandfrei gepflegten Kopf fühlen sich Läuse wohl und vermehren sich. Es ist keine Schande, Läuse zu bekommen, wohl aber eine, nichts dagegen zu tun. Deswegen sind von Läusen befallene Kinder und Lehrer*innen sofort vom Unterricht zu befreien. Die Betroffenen dürfen nach

den Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes erst wieder nach entsprechender Behandlung die Schule besuchen.

Krankheit

Ist Ihr Kind durch Krankheit oder aus anderen nicht vorhersehba-
ren zwingenden Gründen verhindert die Schule zu besuchen, so
benachrichtigen Sie uns telefonisch in der Zeit von 7.45 Uhr bis
8.00 Uhr (Sekretariat: 02204 51900). Bei Beendigung des Schul-
versäumnisses geben Sie Ihrem Kind eine schriftliche Entschul-
digung mit.

Lernaufgaben (Hausaufgaben)

Lernaufgaben ergänzen die schulische Arbeit Sie werden auf das
Alter und die Leistungsfähigkeit des Kindes abgestimmt (Richt-
werte: 1./2. Schuljahr bis zu 30 Minuten, 3./4. Schuljahr bis zu 45
Minuten). Wenn ihr Kind zu Hause arbeitet, benötigt es einen ru-
higen Arbeitsplatz und möglichst eine festgelegte Zeit, in der es
seine Aufgaben erledigen kann. Seien Sie für Ihr Kind da, wenn
es Schwierigkeiten hat; halten Sie es aber auch frühzeitig zum
selbstständigen Arbeiten an.

Die Ganztagskinder arbeiten in der Lernzeit. Sie werden hierbei
meist durch ein Tandem (Lehrer*in und pädagogische Mitarbeite-
rin) unterstützt.

Lernmittelfreiheit

Für die Arbeit in der Schule braucht Ihr Kind Schulbücher und
andere Unterrichtsmaterialien. Diese werden zum Teil von der
Schule, in der Regel leihweise, zur Verfügung gestellt. Nach dem
Lehrmittelfreiheitsgesetz wird dazu auch ein Kostenbeitrag der
Eltern eingefordert. Z. Zt. beläuft sich dieser Eigenanteil auf
12,00 €. Verbrauchsmaterialien und persönliche Materialien
müssen zusätzlich von Ihnen gekauft werden.

Linkshändigkeit

Linkshändigkeit ist kein Mangel oder Defekt. Manche Menschen
schreiben mit links, weil ihre linke Hand geschickter als die rech-
te ist. Durch spezielle Übungen kann eine unverkrampfte, lockere
Schreibhaltung der linken Hand erzielt werden. Bitte achten Sie
darauf, dass Scheren und Stifte für Linkshänder geeignet sind.

Mäppchen

Mit den richtigen Arbeitsmaterialien macht Lernen mehr Spaß.
Achten Sie daher beim Kauf eines Mäppchens auf ein qualitativ
gutes, kindgerechtes Sortiment. Das Mäppchen sollte nicht zu
groß sein. Für den täglichen Gebrauch sollte ihr Kind darauf ach-
ten, mit gespitzten Blei- und Buntstiften in die Schule zu kom-
men. Radiergummi und Spitzer dürfen nicht fehlen. Im ersten
Schuljahr benötigt ihr Kind in der Regel noch keinen Füller.

Pausenordnung

Die Kinder dürfen während der Pause den Schulhof nicht verlas-
sen, auch nicht für einen kurzen Einkauf. Die Pausenregeln wer-
den mit den Kindern erarbeitet.

Rauchen

Laut Schulgesetz besteht auf unserem Schulgelände absolutes
Rauchverbot!

Schuhe

Die Kinder sollen zu Beginn des ersten Schuljahres ihre Schuhe
selbstständig anziehen können. Sollten die Kinder die Schleife
noch nicht binden können, bieten sich Klettverschlüsse an.

Schuleingangsphase

Alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs werden in der Regel in eine Grundschule aufgenommen. Eine Zurückstellung der Kinder vom Schulbesuch gibt es nur in besonders begründeten Fällen.

Die Schuleingangsphase umfasst die Jahrgänge 1 und 2. Die Schüler*innen verbleiben hier mindestens ein Jahr und längstens drei Jahre. An der KGS Bensberg wird seit dem Schuljahr 2005/2006 in der Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend unterrichtet.

Um den individuellen Bedürfnissen der unterschiedlichen Kinder besser gerecht werden zu können, arbeiten wir im Team mit Grundschullehrer*innen, Sonderpädagog*innen und einer Sozialpädagogin.

Schulmitwirkung

Die Erziehung der Kinder ist vornehmlich die Aufgabe des Elternhauses, aber auch der Schule. Es hilft den Kindern, wenn Schule und Eltern eng und vertrauensvoll zusammen arbeiten. Eltern arbeiten in folgenden Gremien der Schule mit:

- In der Klassenpflegschaft mit allen Eltern der Kinder dieser Klasse, wenn es um Angelegenheiten der einzelnen Klasse geht. Zur ersten Klassenpflegschaftssitzung werden Sie von den Klassenlehrer*innen zu Beginn des Schuljahres eingeladen. Zu allen weiteren Klassenpflegschaftssitzungen laden die gewählten Elternvertreter ein;
- in der Schulpflegschaft, wenn es um die Interessen aller Eltern einer Schule geht. Hier sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaft vertreten, die auch die Elternvertreterinnen und -vertreter für die Schulkonferenz wählen;
- in der Schulkonferenz, in der die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Eltern und der Lehrkräfte gemeinsam über die Unterrichtsgestaltung und die Schulentwicklung beraten.

Schulranzen

Der Schulranzen sollte 10-12% des Körpergewichts Ihres Kindes nicht überschreiten. Wir leiten Ihr Kind dazu an, nur die benötigten Materialien einzupacken. Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Schultasche, um Ansammlungen von unnötigen Dingen zu vermeiden.

Schulutensilien

Bitte alle Bücher einbinden, aber keine selbstklebende Folie verwenden! Bitte nur gut verschließbare Spitzerdosen im Ranzen mitnehmen. Verlorene oder durch eigenes Verschulden beschädigte Bücher müssen von Ihnen ersetzt werden. Alle Bücher, Mäppchen und dessen Inhalt, auch Stifte sowie Schirme, Ranzen, Turnbeutel, Schwimmsachen und Jacken sollten mit dem Namen des Besitzers gekennzeichnet sein. Vergessene und vertauschte Sachen können so leichter zurückgegeben werden.

Schulweg / Verkehrserziehung

Machen Sie Ihr Kind rechtzeitig mit dem Schulweg vertraut und erklären Sie ihm die wichtigsten Verkehrsregeln. So kann sich Ihr Kind an seinen Schulweg gewöhnen und wird ihn selbstständig gehen können. Begleiten sie es nicht zu lange zur Schule, sicher

möchte es bald alleine oder mit Klassenkameraden gehen. Sollten Sie Ihr Kind einen Teil des Weges mit dem Auto zur Schule bringen, so lassen Sie es bitte, auch bei Regen, bereits in den umliegenden Straßen aussteigen und den Rest des Weges zu Fuß gehen. Die vielen Schulkinder, die vor Unterrichtsbeginn die Eichelstraße und den Wendehammer überqueren müssen, werden so weniger gefährdet. Der Parkplatz unterhalb der Turnhalle ist für die Kolleginnen der EGS und der KGS reserviert.

Sekretariat

Das Sekretariat ist montags, mittwochs und freitags besetzt.

Unsere Sekretärin, Frau Schmitz, ist montags, mittwochs und freitags von 7.45 bis 11.45 Uhr für Sie erreichbar.

Tel.: 02204 – 51900
Fax: 02204 – 56780

Sprechstunde

Es gibt immer wieder Situationen, in denen Eltern wegen wichtiger Fragen und Anliegen ein Gespräch mit uns führen möchten. Zu diesem Zweck bieten wir Gesprächsgelegenheit nach Absprache an. Sollten Sie diese im Laufe des Schuljahres nutzen wollen, bitten wir um kurze Mitteilung und Terminvereinbarung.

Stundenplan

Unterrichtsbeginn ist um 8.15 Uhr. Um den Unterricht pünktlich beginnen zu können klingelt es bereits um 8.10 Uhr. Eine Unterrichtseinheit dauert in der Regel zwei Unterrichtsstunden. So wird es dem Lehrer*innen ermöglicht, sich an den Bedürfnissen der Kinder zu orientieren und fächerübergreifenden Unterricht sowie offene Formen der Unterrichtsarbeit umzusetzen.

<i>Stunde</i>	<i>Unterrichtseinheiten</i>	<i>Zeit</i>
	Erstes Klingeln, Ankommen	8.10
1.	1. Unterrichtseinheit	8.15 – 9.00
2.		9.00 – 9.45
	1. Hofpause	9.45 – 10.05
	Frühstückspause in der Klasse	10.05 - 10.15
3.	2. Unterrichtseinheit	10.15 – 11.00
4.		11.05 – 11.50
.	2. Hofpause	11.50 – 12.00
	Kurze Pause in der Klasse	12.00 – 12.05
5.	3. Unterrichtseinheit	12.05– 12.50
6.		12.50 - 13.35

Süßigkeiten

Auch in der Schule legen wir Wert auf eine gesunde Ernährung und Zahngesundheit. Aus diesem Grund sollen die Kinder alle Süßigkeiten zu Hause lassen. Siehe auch Frühstück.

Toilettenbenutzung

Die Kinder sollen die Toiletten möglichst in den Pausen aufsuchen, um den geregelten Unterrichtsablauf nicht zu stören. Natürlich können sie bei einem dringenden Bedürfnis auch zwischendurch auf die Toiletten gehen.

Bitte unterstützen Sie uns und halten Sie Ihre Kinder regelmäßig zu einer ordentlichen Benutzung der Toiletten mit anschließendem Händewaschen an.

Unfallversicherung

Alle Schulkinder sind gegen Unfälle versichert. Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht nur auf den Unterricht, sondern auch auf die Pause, den Schulweg und alle Veranstaltungen der Schule (Sportfest, Besichtigungen, Wanderungen usw.). Wenn Ihr Kind einen Unfall hat (etwa auf dem Schulweg), benachrichtigen Sie bitte sofort die Schule. Wir werden dann die zuständigen Stellen (Unfallkasse Nordrhein-Westfalen) informieren.

Zahnarzt

Der Schulzahnarzt kommt in regelmäßigen Abständen zur Untersuchung in die Schule, um festzustellen, welche Kinder zahnärztliche Hilfe brauchen. Da dieser Dienst keine Behandlung übernimmt, erhalten Sie im Bedarfsfall eine Information.